

6. HINWEISE [DARK EDITION]

Unsere beschichteten Queensize Camper Armaturen der Dark Edition sind wie die Spülen mit einer hochwertigen PVD Beschichtung versehen ist, allerdings sind die Flächen bei der Armatur bauartbedingt glatt, im Gegensatz zu den Spülen, und nicht so kratzresistent wie diese. Eine Beschichtung auf Edelstahl hält nicht jeder mechanischen Belastung stand. Deswegen haben wir den Auslauf mit einem zweiten O-Ring ausgestattet, der dafür sorgen soll, dass der Bogen des Auslaufes keine Abschürfungen bekommt, sollte er einmal während der Fahrt auf dem Spülenboden aufliegen. Achte bitte darauf das der zweite O-Ring immer an seiner Stelle vor dem Bogenanfang sitzt, damit diese Funktion gewährleistet ist.

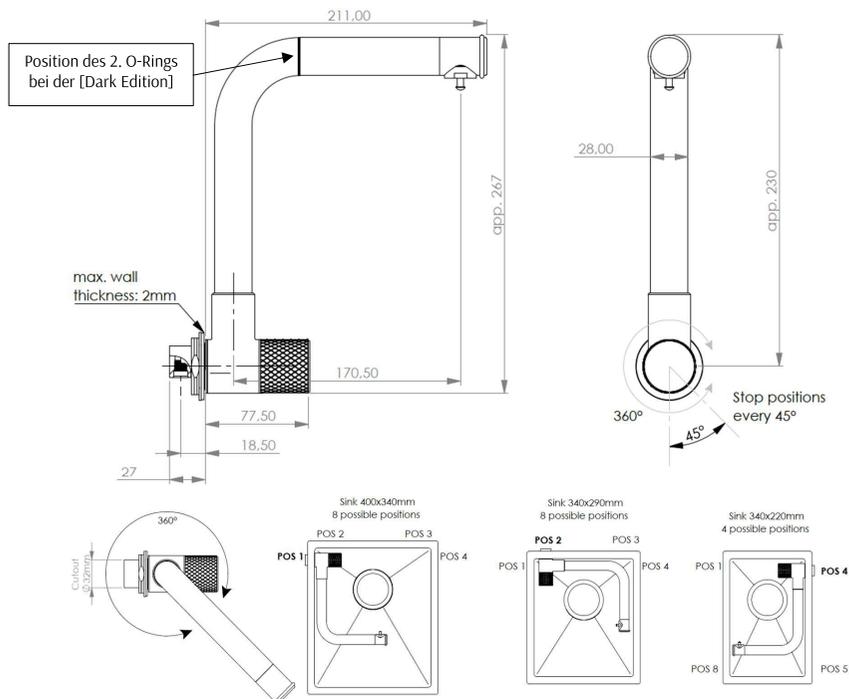


Wir möchten dich darauf hinweisen, dass die Beschichtung der Dark Edition Armaturen nicht „unsterblich“ ist, und gerne pfleglich behandelt werden möchte. Bitte NICHT mit der harten Seite eines Haushaltsschwammes oder sogar mit Stahlwolle die Armatur reinigen.

Kratzer, entstanden durch Benutzung, sind kein Rückgabegrund.

7. HINWEISE ZUR BENUTZUNG

Die Kartusche im Gehäuse hat an beiden Eingängen ein feines Sieb, welches verhindert das Partikel in die Keramikbauteile der Kartusche gelangen und diese zerstören. Ist dein Wassersystem nicht ganz sauber, so kann es vorkommen das sich diese Siebe zusetzen (z.B. durch Schleim im Wasser). Wird also der Wasserdurchfluss mit der Zeit immer weniger, dann müssen diese Siebe gereinigt werden. Die einfache Lösung ist das Rückwärtige „Durchwaschen/Spülen“ mit Wasser (jeweils auf kalt bzw. warm gestellt), wenn das nicht funktioniert muss die Kartusche ausgebaut werden, dazu bekommst du bei deinem Händler eine extra Anleitung.



DEVELOPED AND ENGINEERED IN GERMANY - MADE IN CHINA

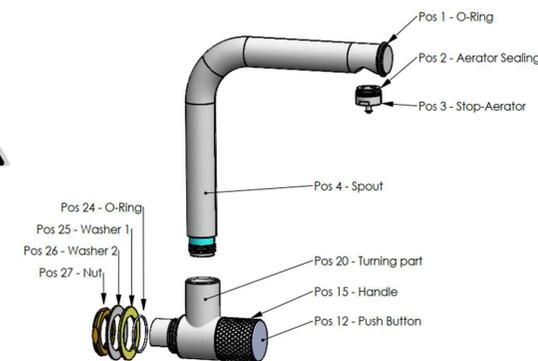
Queensize Camper UG (haftungsbeschränkt) | Alte Mühle 22d | D-22395 Hamburg | Germany
www.queensizecamper.de | info@queensizecamper.de

Installations- und Bedienungsanleitung Warmwasser Armatur 2.0

Um viel Freude an deiner Kalt-Armatur zu haben und eventuelle Einbaufehler zu vermeiden, beachte bitte die folgenden Hinweise sehr genau!

Weitere Infos findest du im Downloadbereich deines Online Shops.

1. Lieferumfang
2. Wichtige Bedienungshinweise
3. Funktionsweise
4. Installation
5. **Hinweis FROSTGEFAHR unbedingt lesen!**
6. Hinweise [Dark Edition]



1. LIEFERUMFANG

Folgende Bauteile sind Teil des Lieferumfangs

- 1 x Armatur
- 1 x Start/Stop Perlator [3]
- 1 x Befestigungssatz: O-Ring [24] Unterlegscheibe 1 [25]; Unterlegscheibe 2 [26]; Mutter [27]
- 2 x Flexschlauch (M10x1 Armatur Anschluss, 10mm Schlauchtülle)
- 1 x 32mm Lochkreisbohrer

2. WICHTIGE BEDIENHINWEISE

- 2.1 Der Start-Stopp-Perlator ist nicht für den dauerhaften Betrieb als „Wasserabsperrhahn“ ausgelegt, dafür ist der Push-Button vorgesehen. Integrierst Du die Armatur in einem Druckwassersystem, so Sorge bitte dafür, dass **bei längerer Nichtbenutzung das Wasser über den Push-Button abgesperrt** wird.
- 2.2 Die Armatur darf **auf keinen Fall mit einem Wasserdruck höher als 4 bar** betrieben werden.

3. FUNKTIONSWEISE

Die Warmwasser Armatur ist mit einer Push-Button Mischerkartusche ausgestattet, die über den Drehgriff die Wassertemperatur regelt und über den Push-Button Knopf [12] den Status Auf/Zu. Ist der Knopf bündig mit dem Griff ist die Kartusche geschlossen. Durch einen kurzen Druck auf den Knopf öffnet dieser mechanisch die Kartusche, und öffnet den Durchfluss auf 100%.

Die Temperatur lässt sich stufenlos von Warm zu Kalt regeln.



Bei voller Drehung kommt das heiße Wasser ohne Mischung. Es ist ratsam einen Verbrenschutz vorzuschalten, wenn dein Heißwasser eine Temperatur von mehr als 43° haben kann. Drehe den Griff immer mit Bedacht um Verbrennungen zu vermeiden!

In der Standard Ausführung ist ein Start/Stop Perlator [Pos3] am Ende des Auslaufes montiert. Ist das Wasser aufgedreht, kann mit einem leichten Druck auf den kleinen Knopf in der Mitte des Perlatoren – z.B. mit dem Handrücken - der Wasserdurchfluss gestoppt werden. Bei erneutem Drücken öffnet der Perlator wieder. Dadurch kann optimal Wasser gespart werden, ohne jedes Mal den Push-button bedienen zu müssen.

Wichtig: Wie unter 2.1. beschrieben, soll der **Start-Stopp-Perlator nur zum kurzzeitigen Wasserstoppen und -sparen** im Betrieb genutzt werden. Bei längerer Nichtbenutzung ist das Wasser über den Push-Button zu schließen.

Benötigst du den Wasserhahn nicht mehr kannst du ihn in die Spüle einklappen. Alle 45° helfen Rastpunkte dir die richtige Position zu finden, vor allem beim Aufklappen. Während der Fahrt wird der Auslauf wahrscheinlich soweit runterdrehen, bis er auf dem Spülenboden zu liegen kommt. Am besten drehst du ihn direkt in diese Position und achtest darauf, dass der Auslauf so gedreht ist, dass nur der Gummiring in der Spüle aufliegt.

Benutzt du den optional erhältlichen Drehbaren Perlator mit Volumenregelung kannst du nicht nur zwischen zwei Strahlarten wählen (durch Drehen des äußersten Perlatorrings) sondern auch den Durchfluss reduzieren, indem du den Drehknopf aus seiner Vertikalen Position in die Horizontale drehst (Drehrichtung ist egal). Damit steuerst du den Durchfluss zwischen 20 und 100 Prozent.



4. INSTALLATION

4.1 POSITIONIERUNG

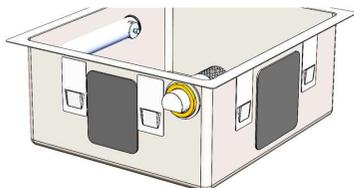
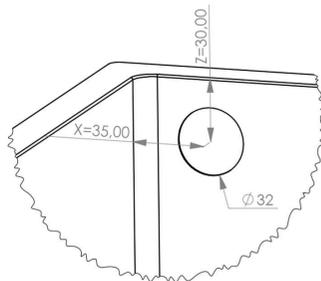
Als Erstes solltest du die Position der Faltarmatur passgenau bestimmen, so dass die Armatur komplett in die Spüle geklappt werden kann. Beachte dabei die Drehung der Armatur innerhalb der Spüle. Je nach Spülengröße passt die Armatur nicht auf jede Seite deiner Spüle. Vergleiche dazu bitte nochmals die technische Zeichnung, dort sind Einbaubeispiele für verschiedenen Queensize Camper Spülengrößen aufgezeigt.

Die Positionierung des Loches/Zentrierung:

Die Armatur hat einen Durchmesser von 40mm und die Spülenwand muss innen über diese gesamte Auflagefläche eben sein. Das heißt, es ist beim Anzeichnen darauf zu achten, dass Rundungen der Spüle außerhalb dieses 40mm Kreises bzw. dieser Auflagefläche liegen. Allerdings hat die Unterlegscheibe einen Durchmesser von ca. 50,5mm, sodass der Mindestabstand vom oberen Spülenrand mindestens $z=30\text{mm}$ betragen muss.

Der Abstand zur seitlichen Spülenwand sollte idealerweise $x=35\text{mm}$ sein.

Dann liegt die Unterlegscheibe außen soeben am Start der Rundung an, und hat noch genügend Abstand z.B. zum „Topmount“ Halter.



Das Ausschnittloch selbst muss 32mm im Durchmesser betragen (der Lochkreisbohrer liegt bei), mehr dazu aber unter 4.3. Am besten zeichnest du den Mittelpunkt des Lochkreises auf der Innenseite der Spüle an. Da der Lochkreisbohrer mit einem Zentrierbohrer geliefert wird, ist es hilfreich, am innen angezeichneten Mittelpunkt ein Loch nach außen zu bohren (mit dem gleichen Durchmesser des Zentrierbohrers).

Bei Topmount Installation der Spüle (also Spülen von oben in die Arbeitsplatte eingesetzt) achte bitte darauf, dass du die Dicke deiner Platte berücksichtigt, im dem Fall muss das Loch tiefer angeordnet werden ($z=30\text{mm} + \text{Dicke Arbeitsplatte}$), damit du auf der Rückseite noch die Mutter/Unterlegscheibe montieren kannst ohne das diese mit der Arbeitsplatte kollidiert (oder du musst deine Arbeitsplatte an dieser Stelle aussparen).

Prüfe vor dem Bohren nochmals, dass die Armatur von der vorgesehenen Stelle aus **im Becken drehbar und versenkbar** ist (und dabei nicht die Spülenwand berührt) und dass 40mm um den Lochmittelpunkt **keine Rundungen in der Spülenwand** sind.

4.2 BOHREN DES LOCHKREISES

Nach korrektem Anzeichnen kann das Loch mit einem Durchmesser von 32mm in die Spülenwand geschnitten werden. **Die Lochsäge ist im Lieferumfang enthalten.**



Vorsicht Verletzungsgefahr, die Kanten können messerscharf sein!!

Bohre am besten **von außen**, dann kommen weniger Späne in die Spüle. Außerdem ist es ratsam die Spüle wieder auf den Kopf auf ein weiches Tuch zu legen. Bitte nutze eine niedrige Drehzahl und am etwas Schneideöl, dann schafft die Lochkreissäge ihre Arbeit am besten! Nachdem das Loch geschnitten wurde, muss der **Rand entgratet** werden.

Hinweis: Sollten Bohr- oder Entgratungsspäne in die Spüle gefallen sein, entferne diese am besten mit Luftdruck, **wische sie nicht** mit einem Tuch aus, da die Späne sehr scharfkantig sind und die Spülen Oberfläche zerkratzen können.

4.3 MONTAGE

Ist das 32mm Loch geschnitten und entgratet, entferne an der Rückseite der Armatur die Mutter [27], dann die Unterlegscheibe 2 (Metall) [26] und zuletzt die Unterlegscheibe 2 (Kunststoff) [25]. Der O-Ring bleibt am Basisgehäuse und übernimmt die Abdichtung zur Spülenwand.



TIPP: Gib z.B. etwas Fett in die O-Ring-Nut am Basisgehäuse, dann bleibt der O-Ring während der Montage an seinem Ort und verrutscht nicht so leicht.

Anschließend ist die Armatur mit dem O-Ring durch den Lochkreis zu stecken und das eben entfernte Montageset aus Pos 25-27 wieder zu montieren. Achte bitte drauf dass der O-Ring nicht verrutscht.

Die Ausrichtung des Armatur Basisgehäuses ist nur in 45° Schritten sinnvoll, da die Armatur ja in der letzten aufrechten Rastposition senkrecht stehen soll. Suche zuerst eine der 5 möglichen Ausrichtungen für deine Anschlussschläuche aus und ziehe dann die Mutter handfest an. Achte darauf dass die Anschlussschläuche nicht mit einem Topmount Befestigungshalter kollidieren.

Nun die Mutter mit der 1. Rohrzanze festziehen, und mit einer 2. Zange an der Schlüsselfläche gegenhalten (es ist die abgeflachte Fläche in der die zwei Gewinde für die Schläuche sind). Am besten dabei den Auslauf in die ausgeschwenkte Position bringen und darauf achten das der Auslauf senkrecht steht.

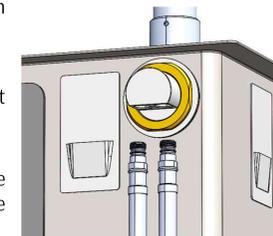
Die 2. Zange bitte unbedingt so ansetzen dass die Gewindeeingänge nicht beschädigt werden, sonst hast du nachher Schwierigkeiten die Flexschläuche zu montieren und dicht zu bekommen!

Anschließend die zwei Flexschläuche vorsichtig in die Armatur eindrehen und nur mit der Hand anziehen, nicht mit einer Zange! Achte auf richtigen Sitz der O-Ringe. Warm- und Kaltwasser sind mit farbigen Punkten gekennzeichnet.



Die Flexschläuche sind zwar flexibel, dürfen aber nicht hart geknickt werden.

Am Ende der Flexschläuche ist direkt eine 10mm Schlauchtülle. Benutze bitte entsprechende Schlauchschellen (nicht im Lieferumfang enthalten) und ziehe diese ausreichend fest, um die Dichtigkeit deines Systems zu gewährleisten.



5. ACHTUNG FROSTGEFAHR!



Sehr wichtig bei Frostgefahr: Um Schäden durch gefrierendes Wasser zu vermeiden, muss das Wasser aus der Armatur abgelassen werde, sonst drohen z.B. Schäden an Kartusche und Auslauf (dieser wird dann „rausgesprengt“, wenn sich das gefrorene Wasser ausdehnt)!

1. Kartusche Öffnen und auf Mittelstellung bringen
2. Start/Stop Perlator öffnen und Auslauf in die Spüle legen sodass alles Wasser aus dem Auslauf herauslaufen kann (Am besten sogar den Perlator rausdrehen!)
3. Wasserleitungen von der Pumpenseite her durchblasen

Falls doch einmal ein leichter Schaden am Auslauf oder der Kartusche entstehen sollte, gibt es ein Frost Reparatur kit sowie eine Ersatzkartusche. Beides kannst du über deinen Händler beziehen.